

„Wer liest, weiß mehr“

Landeshauptfrau **Gabi Burgstaller** im Interview über „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“.

Büchereiperspektiven: *Sie haben heuer großzügig mit Inseraten die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ unterstützt. Wieso sind Ihnen das Lesen und die Bibliotheken so ein großes Anliegen?*

Gabi Burgstaller: Lesen eröffnet neue und spannende Welten. Bilder entstehen. Das fördert die Kreativität. Und natürlich erweitern sich Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit, die Ausdrucksmöglichkeiten. Kinder, die viel lesen, können sich gut artikulieren. Und: Wer liest, weiß mehr. Öffentliche Bibliotheken haben viele Funktionen. Sie bieten Leseförderung und Literaturvermittlung, ermöglichen sinnvolle Freizeitgestaltung, sind Orte der Kommunikation in den Gemeinden – zum Beispiel auf dem Land, wo die Post zusperrt, die Greißler immer weniger werden.

Welche Rolle spielt Bildung für unsere Gesellschaft?

Es ist der Dreh- und Angelpunkt fürs ganze Leben. In Österreich, einem der reichsten Länder der Welt, ist Bildungsvererbung stärker ausgeprägt als in anderen Ländern. Die Berufe der Eltern, ihr Einkommen stellen die Weichen für die Lebenschancen der Kinder. Das darf nicht sein. Der Staat muss Chancengleichheit für alle Menschen gewährleisten – daran müssen wir in der Politik viel stärker arbeiten. Und Bildung entscheidet über die Zukunft, über Einkommen, soziale Platzierung!

Was tut das Land Salzburg, um Lesen und Bibliotheken positiv in der Öffentlichkeit zu positionieren? Mit welchen Angeboten unterstützen Sie das Image des Lesens und der Bibliotheken?

Wir unterstützen die Bibliotheken in ihrer Arbeit durch gezielte Förderung von Einrichtung, Ausstattung und Medienankauf. Für die Weiterbildung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare bieten wir laufend, meist in Kooperation mit anderen Servicestellen, Kurse, Seminare und Tagungen an. Und wir gehen mit der Zeit! Das Projekt Digitale Bibliothek hilft mit, Bibliotheken

moderner zu gestalten. Deshalb haben wir in diesem Jahr den Onleihe-Verbund <http://mediathek.salzburg.at> mit dem Ziel eingerichtet, allen Menschen im Land Salzburg Zugang zu elektronischen Medien zu ermöglichen. Für die Bibliotheken, besonders für kleinere, ist das eine tolle Ergänzung des Bestandes. Leserinnen und Leser können von überall mittels Internetanschluss auf einen Bestand von über 10 000 Medien zugreifen. Dieses neue Angebot hat auch breiten Niederschlag in der Presse gefunden – somit wieder ein deutlicher Imagegewinn für die Bibliotheken und ein Weg in die Zukunft. Die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ rückt die Bibliotheken einmal im Jahr ganz besonders in den Mittelpunkt und in den Blickpunkt des medialen Interesses. Daher unterstützt das Land die Aktion gerne und mit Überzeugung.

Sie haben einen zeitintensiven Beruf. Kommen Sie überhaupt zum Lesen?

Leider nicht oft genug! Aber in jedem Urlaub lese ich mindestens ein Buch und wann immer sonst es meine Zeit erlaubt. Drei Räume meiner Wohnung sind voller Bücher. Die werde ich erst dann lesen können, wenn der Tag endlich um 24 Stunden erweitert wird und diese nur meinen Büchern und mir gehören!

Ihr Lieblingsbuch?

Die wohl schönste Liebesgeschichte der Welt – „Dshamilja“ von Tschingis Aitmatow.

► Gemeinsam für das Lesen: MR Dr. Silvia Adamek (BMUKK), Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, Mag. Gerald Leitner (Büchereiverband Österreichs)



FOTO: CHRISTINA REPOLUST